



**Gemeinde  
St. Andrä-Höch**

Bezirk Leibnitz - Steiermark



**SÜD-  
STEIERMARKE**

Parteienverkehrszeiten:  
Mo, Di, Do von 8.00 bis 13.00 Uhr  
Fr 8.00 bis 15.00 Uhr

Bearbeiter: Herta Temmel

Tel.: 03457/225815

Fax: +43(0)3457/2258 22

E-Mail: [gde@st-andrae-hoech.steiermark.at](mailto:gde@st-andrae-hoech.steiermark.at)

Aktenzahl: 42/2024  
St. Andrä-Höch, am 10.07.2024

**Gegenstand: Sabine und Rene Sirk, 8444 Sankt Andrä-Höch  
Zubau beim bestehenden Wohnhaus, Neubau von überdachten KFZ-  
Abstellflächen inkl. Lagerraum**

## **Kundmachung und Ladung zur Bauverhandlung**

Mit dem Ansuchen vom **23.05.2024** eingelangt am **10.06.2024** haben **Sabine und Rene Sirk, Sankt Andrä im Sausal 133, 8444 Sankt Andrä-Höch**, gemäß § 22 Abs. 1 des Steiermärkischen Baugesetzes (BauG), LGBl. Nr. 59/1995, in der geltenden Fassung, um die Erteilung der Baubewilligung für die **Zubau beim bestehenden Wohnhaus, Neubau von überdachten KFZ-Abstellflächen inkl. Lagerraum** auf dem Bauplatz, bestehend aus dem Grundstück Nr.: **GST 448/2 aus EZ 66165/00293 in KG St. Andrä im Sausal** angesucht.

Hierüber werden im Sinne der §§ 39 bis 44 AVG 1991, BGBl. Nr. 51, i. d. g. F., die Bauverhandlung und der Ortsaugenschein von Amts wegen / auf Antrag / für

**Dienstag, den 30.07.2024, um ca. 09:45 Uhr**

mit dem Zusammentritt **an Ort und Stelle, Sankt Andrä im Sausal 133, 8444 Sankt Andrä-Höch** angeordnet.

Verhandlungsleiter: Bgm. Gerald Aldrian

Gemäß § 42 Abs. 1 AVG behalten nur die Nachbarn Parteistellung, die spätestens am Tag vor der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen im Sinne des § 26 Abs. 1 BauG (subjektiv-öffentlich-rechtliche Einwendungen) erhoben haben. Danach nicht rechtzeitig vorgebrachte Einwendungen finden daher im weiteren Verfahren keine Berücksichtigung.

Dem Ansuchen würde stattgegeben werden, sofern sich nicht von Amts wegen Bedenken dagegen ergeben.

An der Verhandlung teilnehmende Vertreter beteiligter Stellen oder Personen haben sich rechtzeitig mit den erforderlichen Weisungen und Ermächtigungen zu versehen, um bindende Erklärungen bei der mündlichen Verhandlung abgeben zu können. Etwaige Vorbehalte hinsichtlich nachträglicher Erklärungen können gemäß den oben angeführten Bestimmungen nicht berücksichtigt werden.

Die Nachbarn und sonstigen Beteiligten werden eingeladen, sofern sie etwas vorzubringen beabsichtigen, bei der Verhandlung zu erscheinen.